

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 389 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin
28.10.2009

Datenschutz gibt es nicht gratis

Volker Ratzmann, Fraktionsvorsitzender, erklärt zur Datenpanne bei SchülerVZ:

Aus den Profilen der Nutzerinnen und Nutzer von SchülerVZ sind entgegen anders lautenden Unternehmensangaben auch Daten ausspioniert worden, die nicht öffentlich zugänglich waren. Offensichtlich nehmen die Betreiber den Datenschutz nicht ernst.

Wer persönliche Daten online speichert, muss aber die Garantie für absoluten Datenschutz übernehmen. Voraussetzung ist, dass alle NutzerInnen verständlich über die Risiken von sozialen Netzwerken aufgeklärt werden. Gerade Minderjährige sind sich nicht darüber bewusst, welche Risiken die Veröffentlichung von Daten und Privatfotos im Internet birgt.

Soziale Netzwerke sind ein Garant für lukrative Werbeeinnahmen. Davon muss ein angemessener Teil in den Datenschutz der Plattformen investiert werden.